

Segen oder Übel?

Die Informatik ist für Banken ein gewichtiger Kostenfaktor. Ist sie aber nur eine Notwendigkeit, oder kann man sich durch technische Innovation profilieren? Das Swiss Equity magazin befragt Experten.



Eduard Zraggen

**Leiter Logistik
Valiant Holding AG**

«IT lediglich als Notwendigkeit zu betrachten, ist zu kurz gegriffen. Um den rechtlichen, technischen und regulatorischen Anforderungen sowie den hohen Erwartungen der Kunden gerecht zu werden, ist IT für uns notwendig. Ab 2011 setzen wir auf die Kernbankplattform Finnova. Dieser Schritt erlaubt es uns, einen entscheidenden Mehrnutzen aus den IT-Kosten zu ziehen. Die Entwicklung geht von der Notwendigkeit der IT über die Nutzen-generierung bis hin zur Profilierung. Nutzen generieren wir beispielsweise über automatisierte, regelbasierte Prozesssteuerung, welche auch BPO einschliesst. Damit erzielen wir eine schnellere Verarbeitung, höhere Qualität und tiefere Stückkosten. Unsere Kundenberater werden Zugriff in Echtzeit auf alle relevanten Informationen haben. Eine Vielzahl dieser Informationen wird auch den Kunden über das integrierte Realtime eBanking-System zur Verfügung stehen. Beides zum Nutzen unserer Kunden. Durch die richtige Komposition der verfügbaren IT-Funktionen werden wir auch auf technischer Basis eine weitergehende Valiant-Profilierung erzeugen.»



Damir Bogdan

CIO Raiffeisen Schweiz

«Die IT ist und bleibt immer ein gewichtiger Kostenfaktor im Bankensektor – das ist bereits aus dem Grundprinzip so gegeben. Ohne die umfassenden Dienstleistungen einer IT ist das heutige Bankengeschäft gar nicht mehr durchführbar. Dieses ist geprägt durch ein erhöhtes Risikobewusstsein, Margenzerfall und Wachstum. Die Diversifikation wird, im stark standardisierten Bankgeschäft, immer schwerer. Bei diesen Entwicklungen unterstützen technische Innovationen. Millionen von Transaktionen werden vollautomatisch über komplexe Anwendungen verarbeitet. Dies ist nur mit modernen, vernetzten IT-Systemen möglich. Die hierfür immer stärkere Rechenleistung und ständig erneuerte, in der Software abgebildete Algorithmen ermöglichen dies erst. Dadurch lässt sich das Wachstum bei gleichzeitig sinkenden Stückkosten bewältigen, und die Informatik stellt zeitnah künftige Entscheidungsdaten zur Verfügung, auch für die hochqualifizierte Beratung. Die Kombination der relevanten Daten zu wertvoller Information als Differenzierungsfaktor ist das Potenzial im Bankenumfeld, das nur durch ständige technische Innovation ermöglicht wird.»



Adrian Berchten

**Head Back Office & Shared
Services Application Mgmt.,
Bank Julius Bär & Co.**

«Die IT ist sicher mehr als nur eine Notwendigkeit. Durch technische Innovationen alleine können und wollen wir uns aber nicht profilieren. Da sehen wir im Private-Banking-Umfeld weniger Potenzial als z. B. bei Trading- oder Retail-Instituten. Wir sehen uns primär als Business Enabler der Julius-Bär-Berater, so dass diese ihre Kunden effizient und individuell beraten können, und stellen sekundär im Back-Office eine kostengünstige Verarbeitung mit hoher Qualität sicher. Die Profilierung streben wir dort an, wo sie Julius Bär im Markt differenziert, z. B. im Kunden-Output. Dabei setzen wir allerdings immer auf bewährte Technologien, welche wir jeweils massgeschneidert zur Verfügung stellen.»



Ruedi Wipf

CEO AdNovum Informatik

«Wer die Informatik als reinen Kostenfaktor betrachtet, verkennt das Effizienz- und Innovationspotenzial der IT. Das Geschäft der Banken ist durch neue Märkte und Produkte einerseits und durch neue Vorschriften andererseits viel komplexer als vor 15 Jahren. Die komplexen Prozesse und die enormen Datenmengen können nur mit effizienten, innovativen IT-Mitteln gehandhabt werden. Technische Innovation ist vor allem auch in den neuen Verkaufskanälen gefragt. Findige Banken machen heute IT-unterstützte Online-Beratungssitzungen mit ihren Private-Banking-Kunden. Banken, die kein iPhone-Banking anbieten, werden von jungen, urbanen, finanzstarken Kunden schon bald nicht mehr ernst genommen. Nach der grössten Finanzkrise der letzten Jahre müssen Banken aufhören, nur noch zu sparen, und wieder beginnen, in innovative Produkte und Dienstleistungen zu investieren. Dies geht heute nur noch mit und dank IT.»